

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/032(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Freitag, 19.11.2010	Studieninstitut für Kommunale Verwaltung, Albrechtstraße 7	13:00Uhr	20.20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Beschlussvorlagen

2.1 Haushaltsplan 2011

DS0414/10

- Haushaltssatzung 2011
- Ergebnis- und Finanzplan 2011
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
- Stellenplan 2011

2.1.1 Änderungsanträge zu 2.1

DS0414/10/1

2.1.2

DS0414/10/2

2.1.3

DS0414/10/3

2.1.4

DS0414/10/4

2.1.5

DS0414/10/5

2.1.6

DS0414/10/6

2.1.7

DS0414/10/7

2.1.8

DS0414/10/8

2.1.9

DS0414/10/9

2.1.10

DS0414/10/10

2.1.11

DS0414/10/11

2.1.12

DS0414/10/12

2.1.13

DS0414/10/13

2.1.14

DS0414/10/14

2.1.15

DS0414/10/15

2.1.16

DS0414/10/16

2.1.17

DS0414/10/17

2.1.18	Änderungsanträge zu 2.1	DS0414/10/18
2.1.19		DS0414/10/19
2.1.20		DS0414/10/20
2.1.21		DS0414/10/21
2.1.22		DS0414/10/22
2.1.23		DS0414/10/23
2.1.24		DS0414/10/24
2.1.25		DS0414/10/25
2.1.26		DS0414/10/26
2.1.27		DS0414/10/27
2.1.28		DS0414/10/28
2.1.29		DS0414/10/29
2.1.30		DS0414/10/30
2.1.31		DS0414/10/31
2.1.32		DS0414/10/32
2.1.33		DS0414/10/33
2.2	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014	DS0389/10
2.2.1	Änderungsanträge zu 2.2	DS0389/10/1
2.2.2		DS0389/10/2
2.2.3		DS0389/10/3
2.2.4		DS0389/10/4
3	Anträge	
3.1	Wärmedämmung Kinderheim "Erich-Weinert"	A0080/10
3.1.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0159/10
3.2	Sicherung des 9. Internationalen Figurentheaterfestivals "Blickwechsel" 2011	A0100/10
3.3	Aus-/Neubau Furtlakengrabensystem	A0139/10
3.3.1.	Stellungnahme der Verwaltung	S0271/10
3.4	Ersatzbeschaffung Fahrbibliothek	A0150/10
3.5	Prioritätensetzung Förderprogramme	A0159/10
3.6	Sporthalle Buckau	A0163/10
3.7	Eckwertebeschluss für den Haushalt 2011	DS0221/10/1
4	Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie der Anträge und Änderungsanträge	

Vorsitzender

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Oliver A. Wendenkamp

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Alfred Westphal

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Birgit Synakewicz / Frau Karin Zischka

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Frau Neuberg, Dez. II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Bertram, FB 02

Frau Jürgens, FB 02

Frau Kuhnhold, FB 02

Frau Paetsch, FB 02

Herr Nieper, FB 02

Herr Kall, FB 02

Frau Heidel, FB 02

Frau Trautwein, FB 02

Frau Wille, FB 02

Herr Koch, Dez. II/01

Frau Berlin, FB 01

Herr Radike, FB 01

Herr Ulrich, GF KGm

Frau Kobow, KGm

Herr Platz, Bg I

Frau Ende, Dez. I

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Köhler, Dez. VI/01

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Neumann, FBL 62

Herr Olbricht, AL 61

Herr Brüning, Bg V

Frau Borris, AL 50

Herr Dr. Henning, AL 53

Herr Dr. Klaus, AL 51

Herr Dr. Gottschalk, Dez. V/02

Frau Kuhn, Amt 53

Frau Schneider, Amt 51

Herr Ruddies, BL

Herr Merten, BOB

Herr Klapperstück, AL 14

Frau Ponitka, AL 16

Herr Nitsche, Bg III
 Frau Marxmeier, Dez. III
 Herr Dr. Koch, Bg IV
 Frau Schweidler, Dez. IV/01
 Frau Krankemann, FB 40
 Herr Korb, FB 41

Gäste

Herr Krull, CDU – Ratsfraktion
 Frau Bremer, FDP – Ratsfraktion
 Herr Neumann, Praktikant B90/Grüne

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. **Herr Schuster** wird von **Herrn Bartelmann** vertreten. **Herr Theile** vertritt **Herrn Schoenberner**. Ansonsten sind alle Mitglieder des Ausschusses persönlich anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Stadträten werden als Tischvorlage die bisher vorliegenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen sowie Stadtratsausschüsse mit einem zusammenfassenden Deckblatt ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die mit Schreiben vom 17.11.2010 ausgereichten Änderungslisten zum konsumtiven und investiven Haushalt vor. **Herr Rösler** reicht einen weiteren Änderungsantrag zur Haushaltsdrucksache als Tischvorlage aus.

Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 19.11.2010 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

2.1.	Haushaltsplan 2011 - Haushaltssatzung 2011 - Ergebnis- und Finanzplan 2011 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011 - Stellenplan 2011	DS0414/10
2.2.	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014	DS0389/10

Herr Zimmermann bringt den Haushaltsplanentwurf 2011 und die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014 ein. In diesem Zusammenhang erläutert er anhand einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Eckdaten für die Erarbeitung des Haushaltsplans 2011. Diese ist dem Protokoll als Anlage (Anlage 1) beigelegt.

Herr Dr. Hartung macht ergänzende Ausführungen. Dabei geht er auf die ausgereichten Ergänzungen ein und erläutert detailliert die in den Änderungslisten zum Haushaltsplan 2011 dargestellten Änderungen.

Die Abstimmung zu den Drucksachen erfolgt am Ende der Sitzung.

Die Stadträte verständigen sich darauf, dass die Anträge und Änderungsanträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass bei der Beratung und Beschlussfassung der Anträge zu beachten ist, dass für Maßnahmen oder Vorhaben die eine Aufwandserhöhung nach sich ziehen andere Maßnahmen verschoben oder gestrichen werden müssen, da die Landeshauptstadt Magdeburg keinerlei neue Kredite aufnehmen darf und ansonsten die Haushaltsgenehmigung des Landesverwaltungsamtes gefährdet ist.

4 Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie der Anträge und Änderungsanträge

Dezernat IV – Teilbudget 4001 bis 414102

Herr Dr. Koch, Herr Korb, Frau Schweidler und Frau Krankemann sind anwesend.

Herr Dr. Koch erläutert zuerst die im Jahr 2010 durchgeführten Maßnahmen und Vorhaben des Bereiches. Dabei geht er auf einige ausgewählte Vorhaben, wie Gruson - Gewächshäuser, KULF; Museum u. ä. detaillierter ein. Er stellt fest, dass mit Blick auf die Haushaltskonsolidierung dennoch erfolgreiche Schritte gemacht werden konnten. Im Weiteren gibt er Ausblicke auf die Aufgabenschwerpunkte und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2011. Er stellt fest, dass die Aufgabenerledigung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich ist, nicht zuletzt aufgrund der guten und engen Zusammenarbeit mit dem Dezernat II.

Herr Stern möchte wissen, warum für das Otto – von – Guericke – Zentrum in der Lukasklaue noch keine Mittel veranschlagt worden sind.

Herr Dr. Trümper führt dazu aus, dass 2010 bereits Stiftungsmittel bewilligt wurden und bei Bedarf 2011 ca. 20.000 EUR zur Verfügung stehen.

Herr Stern fragt nach, inwieweit die Stabsstelle des Gesellschaftshauses sich auch mit den Gewächshäusern befasst.

Hier sagt **Herr Dr. Koch**, dass die Gruson – Gewächshäuser verwaltungstechnisch zum Gesellschaftshaus gehören.

Herr Stern möchte wissen, warum im Produkt Telemannpflege der Aufwand im Vergleich zum Jahr 2010 enorm sinkt.

Dies ist auf Festtage, welche 2010 stattgefunden haben, zurückzuführen, so **Herr Dr. Koch**.

Beim Produkt Gesellschaftshaus hingegen sieht **Herr Stern** einen Aufwuchs.

Im Gesellschaftshaus ist ein positiver Trend zu verzeichnen. Es kommt durch Veranstaltungen und Feiern verschiedener Art zu einer fast 100 prozentigen Auslastung. Dies führt entsprechend auch zu einem erhöhten Aufwand, sagt **Herr Dr. Koch**.

Herr Westphal möchte eine Untersuchung, ob das Gesellschaftshaus der MVGM zugeordnet werden kann und damit preisgünstiger für die Landeshauptstadt Magdeburg wird.

Dies wird von **Herrn Dr. Koch** abgelehnt, da die MVGM kein Interesse hat und das Telemannzentrum dann ebenfalls zur Disposition stehen würde.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass das Gesellschaftshaus kein Haus zum Geldverdienen ist und eine mögliche Personaleinsparung kaum ins Gewicht fallen würde.

Beim Wohnheim in der Albert – Vater – Straße möchte **Herr Stern** den Aufwuchs begründet haben. Im Jahresdurchschnitt ist bei dem Wohnheim von einer 87 prozentigen Auslastung auszugehen. Dem gegenüber stehen die anfallenden Kosten, so dass sich weiterer Aufwand und weniger Erträge ergeben.

ÄA DS0414/10/2 Erhöhung des Planansatzes von 77.000 EUR auf 100.000 EUR zur Förderung Freier Träger im Kulturbereich

Frau Meinecke bekundet ihre Zustimmung zum Antrag.

Herr Westphal fragt nach, warum die Mittel nicht dauerhaft in den Haushalt eingestellt werden, da dieser Antrag alljährlich neu gestellt wird.

Hier verweist **Herr Dr. Trümper** auf den Sparzwang der LH MD.

Herr Dr. Koch informiert, dass bereits 77 Anträge vorliegen mit einem Antragsvolumen von rund 231 Tsd. EUR.

Herr Dr. Trümper fragt nach möglichen Bewilligungen.

Zuwendungen werden an ca. 70 Antragsteller im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel ausgereicht. Hierzu gibt es im Kulturausschuss entsprechende Abstimmungen, so **Frau Meinecke**. Darüber hinaus werden weitere Hilfsangebote im Kulturausschuss besprochen, wie zur Verfügungstellung von Technik u. ä..

Herr Zimmermann betont, dass für die zusätzlichen Mittel keine Deckung durch den Gesamthaushalt erfolgen kann, sondern dies im Rahmen des Budgets 4 eingeordnet werden muss.

Der Änderungsantrag DS0414/10/2 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen, mit der Maßgabe die Mittel im Rahmen des Budgets 4 zu decken.

ÄA DS0414/10/4 Erhöhung des Zuschusses um 20.000 EUR für den Verein „Artist e. V.“ – Bereitstellung erst nach Vorlage Kosten/Finanzierungsplan

Frau Meinecke bringt diesen Antrag des Kulturausschusses ein und begründet ihn. Dabei führt sie aus, dass aufgrund neuer und zusätzlicher Veranstaltungen und damit steigender Besucherzahlen eine ehrenamtliche Absicherung der erforderlichen Arbeit nicht mehr ausreicht. Die Bereitstellung der Mittel ist daher zwingend erforderlich. Diese Mittel sollen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden und nicht im Rahmen des Budgets abgesichert werden.

Der Änderungsantrag DS0414/10/4 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen, mit der Maßgabe, dass diese Mittel zusätzlich bereitzustellen sind.

ÄA DS0414/10/8 Unterstützung Stadtteilkultur - Prüfauftrag

Herr Westphal bringt den Antrag ein und führt aus, dass dieser keine Haushaltsrelevanz hat, sondern dass die LH MD hier unterstützend tätig wird, z. B. Bereitstellung von Verkehrsschildern.

Herr Dr. Koch führt aus, dass dies bereits im Rahmen des Kulturetats erfolgt, aber nur bei „herausragenden“ Stadtteilstellen, da der Etat vergleichsweise gering ist.

Der Änderungsantrag DS0414/10/8 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0414/10/10 Anschaffung und Installation einer Wettkampfanzeigetafel für die Schwimmhalle Diesdorf

Herr Theile begründet den Antrag und sagt, dass bei der Komplettanierung nicht auf halber Strecke Schluss gemacht werden soll, sondern die Tafel die Sanierung abrunden soll.

Herr Dr. Koch geht bei der Umsetzung dieser Maßnahme von einem Bedarf von 40 bis 50 Tsd. EUR aus.

Herr Dr. Trümper kann sich die Absicherung im Rahmen freiwerdender, nicht verbrauchter Investmittel aus dem KP II vorstellen.

Herr Rösler möchte wissen, inwieweit in der Schwimmhalle professionelle Wettkämpfe stattfinden.

Der Änderungsantrag DS0414/10/10 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen, mit der Maßgabe, dass die Deckung im Rahmen nicht verbrauchter Investmittel aus dem Konjunkturpaket II erfolgt.

ÄA DS0414/10/16 Vorlage von Kennzahlen bei städtischen Einrichtungen (Kosten pro Platz) – mit Haushaltsplan 2012

Herr Stern bringt den Antrag ein und begründet den Inhalt. Er möchte wissen wie z. B. bei einem Wohnheim (Anz. Plätze/Kosten pro Platz) mit Kennziffern gearbeitet wird.

Frau Meinecke verweist bei der Auswertung für Kultureinrichtungen auf die entsprechende Quartalsberichterstattung.

Herr Dr. Trümper bittet den Antrag zu konkretisieren und zu qualifizieren.

Dementsprechend einigen sich die Anwesenden über den Antrag heute nicht abzustimmen und der Einbringer verspricht die Vorlage des überarbeiteten Antrages zur Haushaltsberatung im Stadtrat.

ÄA DS0414/10/20 Sanierung der Humboldt Sporthalle – Einordnung in Haushalt 2012

Der Antrag wird zurückgezogen.

A0163/10 Sporthalle Buckau – Untersuchung der Umsetzung des Vorhabens in 2011

Herr Dr. Koch informiert, dass das Vorhaben seitens des Dezernates VI entsprechend eingeordnet wurde.

Mit der Einordnung in die Prioritätenliste ist der Antrag erledigt, so Herr Westphal.

A0100/10 Sicherung 9. Figurentheaterfestival 2011 – Einstellung 40.000 EUR in den Wirtschaftsplan des Eb „Puppentheater“

Herr Koch stellt fest, dass die erforderlichen Mittel nicht im Wirtschaftsplan ausgewiesen wurden.

Herr Dr. Trümper findet dieses Vorgehen unseriös, da die Mittel nunmehr zusätzlich eingestellt werden müssen.

Der Antrag A0100/10 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen, wobei derzeit keine Deckungsquelle vorhanden ist.

A0150/10 Ersatzbeschaffung Fahrbibliothek – 2010 150.000 EUR aus HAR, 2012 200.000 EUR in Haushalt

DS0221/10/1
 1. Aufstockung Budget für Soz.-Pass auf 250.000 EUR
 2. Anschaffung einer neuen Fahrbibliothek
 3. Förderung einer Personalstelle bei der AIDS – Hilfe in Höhe von 34.000 EUR

Hier wird der Antrag A0150/10 sowie Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0221/10/1 besprochen.

Frau Meinecke stellt fest, dass trotz Stellungnahme im vergangenen Jahr eine Berücksichtigung der Beschaffung einer neuen Fahrbibliothek für das Jahr 2011 nicht erfolgte. Aus diesem Grund nun die aktuelle Antragstellung.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass es sich bei den Anträgen um unterschiedliche Formulierungen handelt.

Frau Meinecke stellt die Rücknahme des Punktes 2 des Änderungsantrages in Aussicht, wenn der Antrag A0150/10 beschlossen wird.

Herr Hoffmann bezweifelt die Auslastung (Nutzung) der Fahrbibliothek. Gleichzeitig möchte er Aussagen zur Reparaturhäufigkeit und will davon eine Neuanschaffung abhängig machen.

Herr Dr. Koch führt aus, dass der Bus bereits wochenlang wegen Reparatur ausgefallen ist. Außerdem ist dieser ein gutes Angebot im Rahmen „Bildung für Kinder“.

Der umformulierte und ergänzte Antrag A0150/10 wird dem Stadtrat mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0221/10/1 ist damit erledigt.

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116

Herr Ruddies, Herr Merten, Herr Klapperstück und Frau Ponitka sind anwesend.

Herr Ruddies gibt einen kurzen Überblick über die Haushaltsentwicklung im Bereich Oberbürgermeister. Dabei ist festzustellen, dass der Aufwand und die Erträge von 2010 zu 2011 weitestgehend gleichbleibend sind.

ÄA DS0414/10/7 *Entscheidung der Verwendung von HAR grundsätzlich durch FG – daraus folgt Hauptsatzungsänderung und Änderung der Geschäftsordnung des SR*

Herr Westphal gibt einige ergänzende Erläuterungen zum Antrag.

Herr Dr. Trümper führt über echte Haushaltsausgabereise und deren Verwendung aus.

Der Änderungsantrag DS0414/10/ wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Gleichzeitig ist der Änderungsantrag DS0414/10/28 zu beachten. (Siehe Seite 18 des Protokolls)

Dezernat III – Teilbudget 3000

Herr Nitsche und Frau Marxmeier sind anwesend.

Herr Nitsche gibt umfangreiche Erläuterungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2011. Dazu reicht er den Anwesenden eine aktuelle Liste zu den Vorhaben/Projekten aus. Hieraus sind auch die Kosten sowie die erforderlichen Haushaltsmittel dargestellt. Die Umsetzung der Aufgaben soll im Rahmen der in den Haushalt eingestellten Mittel erfolgen.

Herr Westphal möchte, mit Blick auf die Mitgliedsbeiträge für Vereine/Verbände, den tatsächlichen Nutzen für die LH MD wissen. Außerdem fragt er nach, inwieweit Baumaßnahmen seitens des Dezernates III durchgeführt werden.

Herr Nitsche führt dazu aus, dass die Mitgliedschaften in verschiedenen Vereinen/Verbänden von Vorteil sind, erfolgen doch u. a. auf diese Weise auch Marketingaktivitäten. Dabei werden besonders Unternehmen der Region beteiligt. Dennoch ist zum Nutzen monetär keine Aussage zu treffen. Zu den Baumaßnahmen sagt er, dass hier vorrangig Fördermittel an Dritte

ausgereicht werden. Die direkte Ausführung von Baumaßnahmen erfolgt durch das Dezernat III nicht.

Diese Aussagen werden von **Herrn Dr. Trümper** bestätigt und ergänzt. Bei der „Metropolregion“ wird erst jetzt ein positiver Schub erwartet, während bei der „Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland“ eher Ernüchterung herrscht, da sich hier nichts Ernsthaftes entwickelt hat. Im Anschluß kommt es zur Diskussion zu den dargestellten Haushaltsansätzen. So sind einige Stadträte der Auffassung, dass der Haushaltsansatz für die Otto – Kampagne zum einen um den bereits in 2010 verausgabten Teil reduziert werden müsste, aber auch um geplante Einnahmen aus Sponsoring. Diese Auffassung teilt **Herr Nitsche** nicht. Er will erst am Ende der Kampagne, also nicht vor 2012 von möglichen Einsparungen sprechen.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass sämtliche weiteren Mittel bis zu einem Beschluss des Stadtrates gesperrt bleiben.

Frau Meinecke bezweifelt den Sinn der Mitgliedschaft im Elbe – Börde – Heide e.V., da die LH MD dort weder unterstützt, noch vermarktet wird.

Herr Nitsche widerspricht, gibt dieser Verein doch aktuelle Broschüren zu Radwegen und Gastgebern in und um Magdeburg heraus.

Herr Rösler möchte wissen, ob bereits für das internationale Büro Personal eingestellt wurde und was das Dezernat III bzw. die LH MD mit 5 Tsd. EUR bei der Hannovermesse macht.

Personaleinstellungen gab es noch nicht und auf der Hannovermesse zahlt die LH MD für die Mitrepräsentanz.

Frau Meinecke, Herr Theile und **Herr Westphal** kommen nochmals auf den Haushaltsansatz der Otto – Kampagne zu sprechen. Dieser ist nach ihrer Auffassung überarbeitungswürdig. Auch bei ggf. höherem Bedarf muss dieser eindeutig dargestellt werden. Bei den Erschließungskosten sehen sie nur das „Durchreichen“, von Fördermitteln, ohne Aufwand für das Dezernat III.

Frau Marxmeier erläutert, dass die Beantragung von Fördermitteln und die komplette Abrechnung beim Zuwendungsgeber durch Dezernat III erfolgt. Die Ausführung erfolgt selbstverständlich durch den Erschließungsträger.

Herr Dr. Trümper merkt mit Blick auf den Haushaltsansatz bei der Otto – Kampagne an, dass die Haushaltssystematik in Ordnung ist, aber das Risiko von fehlenden Einnahmen besteht. Er macht den Vorschlag die Erträge auf „0“ zu setzen und den Aufwand bei tatsächlichen Erträgen dann zu egalisieren.

Herr Theile fordert die Untersetzung der angegebenen Erträge in Höhe von 300 Tsd. EUR.

Herr Nordmann empfiehlt, die Einzelpositionen im Haushaltsplan konkret zu benennen.

ÄÄ *Ausbau Blumenstraße – durch Verschiebung anderer Maßnahmen*
DS0414/10/3

Herr Westphal macht einige Ausführungen zum Antrag des RWB Ausschusses. Dabei führt er aus, dass dieser Ausbau aus wirtschaftspolitischer Sicht sinnvoll ist.

Herr Zimmermann merkt an, dass dieser Antrag bereits im letzten Jahr vorlag und Gespräche mit den Anliegern zum Ausbau und einer möglichen Beteiligung erfolgen sollte.

Die Anwesenden sind sich einig, dass nochmals Gespräche und Abstimmungen mit den Anliegern aufgenommen werden sollen und die Beschlussfassung dementsprechend bis zum 31.03.2011 vertagt wird.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Herr Brüning, Frau Borris, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Klaus, Herr Dr. Gottschalk, Frau Kuhn und **Frau Schneider** sind anwesend.

Herr Brüning macht mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Jahr 2011 einige Ausführungen zu den Aufgabenschwerpunkten des Dezernates V. 1/3 des Gesamthaushaltes sind Ausgaben für soziale Aufgaben. Die Kosten der Unterkunft sowie für

Hilfen zur Erziehung stellen die größten Ausgabepositionen dar. Trotz nicht kalkulierbarer Risiken, d. h. zum einen Kürzungen durch Land und Bund oder steigende Hilfebedürftigkeit bittet Herr Brüning um die Bestätigung des vorliegenden Haushaltes.

Herr Stern fragt nach dem Positivtrend im Asylbereich sowie dem steigenden Bedarf an Wohngeld. Bei den Asylbewerbern ist ein Rückgang zu verzeichnen und das Objekt in der Bahnikstraße wurde geschlossen, so dass der Aufwand sinkt, sagt **Frau Borris**. Beim Wohngeld ist besonders mit der Steigerung beim Kinderwohngeld zu rechnen. Da Bundes- und Landesmittel geringer werden sind Kosten der Unterkunft nach SGB II zu zahlen.

Herr Stern stellt fest, dass die Unterbringung von Kindern in einer Einrichtung teurer als bei einer Pflegefamilie ist. Gibt es hier Alternativen?

Dies wird von **Herrn Brüning** verneint, da auch Pflegefamilien immer schwieriger zu finden sind.

Herr Dr. Klaus ergänzt, dass die Bereitschaft und die Geeignetheit von Pflegefamilien abnehmen. Dieses Risiko bleibt im Haushalt bestehen, wobei ein politischer Rückhalt erforderlich ist, ansonsten sind diese Aufgaben nicht mehr leistbar.

Herr Nordmann regt an, dass bei der „Verteilung“ der Ottostrampler in den Familien sondiert werden muss, wo Hilfebedarf besteht, um so schon im Vorfeld Probleme zu minimieren.

Herr Westphal ist der Auffassung, dass es Ziel der ARGE sein muss, die Leute wieder in Arbeit zu bringen. Dies ist recht schwierig, da wir es teilweise schon mit der 2. Generation an Arbeitslosen zu tun haben, so **Herr Brüning**. Ziel ist es, besonders Jugendliche in Arbeit zu bringen. Hierzu veranstaltet das Dezernat V im Mai eine Bildungskonferenz.

Herr Stern möchte wissen, welcherart die Einnahmen im Gastrobereich sind. Diese werden in der Freizeiteinrichtung am Barleber See erzielt, so **Herr Brüning**.

ÄA *2011 Beteiligung der LH MD an der Durchführung Kinderstadt
DS0414/10/19 „Elberado“ – Umfang wie 2010*

Herr Bartelmann bringt den Antrag ein und sagt, dass die Mittel zusätzlich zum Budget bereit gestellt werden sollen.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass keine Deckungsquelle vorhanden ist.

Der Änderungsantrag DS0414/10/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Bereitstellung 2011 von Mitteln in Höhe von 11.000 EUR für
DS0414/10/25 Magdeburger Pass („Plastikkarte“)*

Herr Westphal gibt einige ergänzende Erläuterungen zum Antrag. Von **Herrn Brüning** wird der Antrag begrüßt, da die Betroffenen zurzeit mit einem „Schnipsel“ herumlaufen.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, dass der Antrag ohne Angabe eines konkreten Betrages abgestimmt werden soll und dass die erforderlichen Mittel im Rahmen des DKSOZ bereitgestellt werden sollen.

Der Änderungsantrag DS0414/10/25 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen, ohne konkrete Höhe der Mittel und mit der Maßgabe, dass die Deckung aus dem DKSOZ erfolgt.

ÄA *Einsparungen durch SGB II Leistungsrechtsreform beziffern und als
DS0414/10/26 Konsolidierungsbeitrag dem Haushalt zuführen*

Herr Bartelmann macht einige Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass der entsprechende Beschluss erst am 17.12.2010 beim Bund gefasst wird.

Der Änderungsantrag DS0414/10/26 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Gezahlte Unterhaltsvorschüsse stringent zurückfordern – Nutzung
DS0414/10/27 HKK oder zur Förderung von Familienprojekten**

Herr **Bartelmann** macht einige Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Herr **Brüning** sieht die Umsetzung des Antrages als unrealistisch, da viele Väter und auch Mütter aus den verschiedensten Gründen nicht zahlungsfähig sind.

Der Änderungsantrag DS0414/10/27 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**A0080/10 Wärmedämmung Kinderheim „Erich Weinert“ – Realisierung mit
Haushaltsausgaberesten (HAR)**

S0159/10 Stellungnahme der Verwaltung

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0080/10 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

**DS0221/10/1 1. Aufstockung Budget für Soz. - Pass auf 250.000 EUR
 2. Anschaffung einer neuen Fahrbibliothek
 3. Förderung einer Personalstelle bei der AIDS – Hilfe in Höhe von
 34.000 EUR**

Der Beschlusspunkt 2 wurde bereits bei der Beratung des Dezernates 4 besprochen und die Abstimmung erfolgte entsprechend (Siehe Protokoll Seite 7)

Herr **Theile** gibt noch einige Erläuterungen zu den Beschlusspunkten 1 und 3.

Herr **Dr. Hennig** legt ausführlich dar, aus welchen Gründen die Förderung einer Personalstelle bei der AIDS – Hilfe nicht notwendig ist. Zum einen gibt es eine Stelle im Dezernat V und zum anderen wird die AIDS – Hilfe vom Land Sachsen – Anhalt unterstützt.

Herr **Zimmermann** führt an, dass für den Soz. - Pass 180 Tsd. EUR im Haushalt veranschlagt sind und bei planmäßiger Abarbeitung dürften diese Mittel auskömmlich sein. Ggf. erfolgt bei einer Erhöhung die Deckung im Rahmen des Budgets.

Herr **Dr. Trümper** bestätigt diese Aussagen.

Der Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages DS0221/10/1 wird dem Stadtrat mit **2 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 des Änderungsantrages DS0221/10/1 wird dem Stadtrat mit **3 – 4 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr **Dr. Scheidemann**, Herr **Neumann**, Herr **Gebhardt**, Herr **Olbricht** und Frau **Köhler** sind anwesend.

Herr **Dr. Scheidemann** macht einige Ausführungen zur Lage des Dezernates VI sowie den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Städtebauförderung. In der anschließenden Diskussion wird über einige ausgewählte Vorhaben der Prioritätenliste detailliert gesprochen, z. B. die Hubbrücke, den Elbebahnhof u. ä.

Herr **Stern** möchte einige Informationen zur Entwicklung der Einnahmen für den ruhenden Verkehr.

Herr Gebhardt führt dazu aus, dass an einigen Standorten eine gute Auslastung zu verzeichnen ist, während andere Parkstandorte nur wenig frequentiert werden. Für detaillierte Aussagen ist allerdings die Prüfdichte zu gering. Er konnte keine Aussage zu den rückläufigen Einnahmen geben.

Es kommt zur Beratung der Anträge.

ÄA *Ausbau Blumenstraße – durch Verschiebung anderer Maßnahmen*
DS0414/10/3

Der Antrag wurde bereits mit dem Dezernat III beraten. (Siehe Seite 9 des Protokolls)

Herr Neumann erläutert ergänzend, dass lt. Satzung eine Anliegerbefragung stattgefunden hat, und bei 25 Anliegern mindestens 13 ihre Zustimmung hätten geben müssen. Diese liegt aber nur von 3 Anliegern vor. D. h. ein Ausbau ist nicht möglich, es sei denn der Stadtrat würde ein öffentliches Interesse beschließen.

Herr Westphal kann sich mit diesem Ergebnis nicht zufrieden geben, da es dort Firmenanlieger gibt, die womöglich Probleme haben ihre Firmen über „die grüne Wiese“ zu erreichen.

Herr Dr. Scheidemann verspricht nochmals Kontakt mit den Anliegern, speziell mit den Gewerbeanliegern, aufzunehmen.

Dementsprechend sind sich die Anwesenden einig, dass nochmals Gespräche und Abstimmungen mit den Anliegern aufgenommen werden sollen und die Beschlussfassung bis zum 31.03.2011 vertagt wird.

ÄA *Schulsporthalle Buckau – BauBeCon/A61 – Erarbeitung Vorschlag*
DS0414/10/5

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass die erforderlichen Mittel auf der Änderungsliste zum investiven Haushalt berücksichtigt sind und auch ein entsprechender Fördermittelantrag gestellt wurde.

Die Anwesenden sind sich einig, dass eine Beschlussfassung damit hinfällig ist.

ÄA *Straßenausbaubeiträge – Einnahmenverbesserung – Vorlage eines entsprechenden Konzepts bis I. Quartal 2011*
DS0414/10/14

Herr Stern bringt den Antrag ein und sagt, dass es nicht mehr 10 Jahre dauern darf bis Beiträge erhoben werden. Künftig soll eine zeitnahe Berechnung erfolgen.

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass der FB 62 bereits einen entsprechenden Plan erarbeitet hat.

Herr Neumann gibt zu bedenken, dass die Beiträge erst erhoben werden können, wenn die sachliche Beitragspflicht laut Satzung besteht. Im Fachbereich wird alles mögliche zur Umsetzung getan.

Der Änderungsantrag DS0414/10/14 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Optimierung von Rechtsstreitigkeiten im Baubereich - Prüfauftrag*
DS0414/10/17

Herr Stern äußert seinen Unmut über die sich über Jahre hinziehenden Prozesse. Laut EU – Rechtsprechung können auch Gerichte wegen Untätigkeit verklagt werden.

Herr Dr. Scheidemann spricht von möglichen Mediationsverfahren, welche sich aber bei Beteiligung zweier Parteien schwierig gestalten.

Herr Stern bittet um Fortschreibung der Information zum aktuellen Stand der Rechtsstreitigkeiten und Wiedervorlage im I. Quartal 2011.

Der Änderungsantrag DS0414/10/17 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Barrierefreie Haltestelle Sudenburg (Braunlager Straße/Kroatenweg)*
DS0414/10/24

Herr Theile bringt den Antrag ein und begründet diesen ausführlich.

Herr Dr. Scheidemann erläutert, dass diese Maßnahme nicht förderfähig ist und seitens der MVB GmbH erst für das Jahr 2014 mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Mio. EUR eingeordnet ist.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, dass **der Antrag in einen Prüfauftrag umgewandelt** werden soll, **d. h. der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der MVB GmbH zu prüfen, inwieweit die Umsetzung dieser Maßnahme kurzfristig möglich ist.**

Der Änderungsantrag DS0414/10/24 wird dem Stadtrat auch in geänderter Form mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Fortschreibung Monitoring im Sanierungsgebiet Magdeburg - Buckau*
DS0414/10/30

Herr Nordmann begründet den Antrag und sagt, dass Bewährtes fortgeschrieben werden soll.

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden, dass es unter Einbezug der Uni eine Fortschreibung geben wird.

Der Änderungsantrag DS0414/10/30 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Umsetzung Radverkehrskonzeption – 1. Anlegen eines beidseitigen Schutzstreifens in der Fichtestraße*
DS0414/10/31 *2. Anlegen eines Radweges im Bereich Scharnhorstring (Ost)*

Herr Theile macht einige ergänzende Erläuterungen zum Antrag.

Herr Dr. Scheidemann hält die Umsetzung des 1. Punktes aufgrund der baulichen Gegebenheiten für schwierig. Die Maßnahme des 2. Punktes sieht er als nicht prioritär an.

Herr Gebhardt verweist in diesem Zusammenhang auf eine Information, aus der hervorgeht was gebaut wurde und welche Maßnahmen vorgesehen sind.

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass im StBV am 20.01.2011 eine Zwischenbilanz zum Radverkehrskonzept vorgelegt wird. Einen Planungsvorlauf für 2011 zu schaffen ist nicht möglich.

Die Anwesenden einigen sich, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln und die Umsetzung im Jahr 2012 im Haushalt zu veranschlagen.

Der Änderungsantrag DS0414/10/31 wird unter Berücksichtigung der o. g. Änderung dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Bessere Erreichbarkeit des Stadtteilversorgungszentrums in Neu-Olvenstedt – 2011 einordnen*
DS0414/10/32

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion von Herrn Theile zurückgezogen.

ÄA *Beleuchtung Hohefeld – Privatweg und Wegeverbindung über das Baugebiet „Hohefeld“ befestigen*
DS0414/10/33

Herr Rösler macht einige ergänzende Erläuterungen zu dem vorgelegten Antrag.

Herr Dr. Scheidemann könnte diesen Antrag als Prüfauftrag akzeptieren, da es ggf. zu einigen Unwegbarkeiten kommen kann.

Herr Stern spricht sich für den 1. Teil, d. h. die Beleuchtung aus.

Wobei **Herr Wendenkamp** den Einsatz von Solarmodulen anspricht, damit die entstehenden Kosten abgefangen werden können.

Herr Zimmermann regt zur Absicherung der entstehenden Kosten an, dass Straßenausbaubeiträge aus älteren Straßenbaumaßnahmen zur Deckung herangezogen werden könnten.

Die Anwesenden sind sich einig, den Antrag in einen Prüfauftrag zu ändern und die Finanzierung entsprechend des Vorschlages von **Herrn Zimmermann** zu regeln.

Dementsprechend ändert sich der Beschlusstext wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Beleuchtung für den unterbrochenen Bereich des Hohefeld-Privatweges wiederhergestellt werden kann und die Wegeverbindung über das Baugebiet "Hohefeld" als Fußweg befestigt werden kann.

Die Maßnahme wird mit Mehreinnahmen aus Straßenausbaubeiträgen (verantw. Dez. VI) aus früheren bzw. älteren Straßenbaumaßnahmen, die derzeit noch nicht in der Planung enthalten sind, finanziert.

Der Änderungsantrag DS0414/10/33 wird unter Berücksichtigung der o. g. Änderung dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

A0159/10 **Prioritätensetzung Förderprogramme (Städtebauförderung; Stadttumbau Ost; Städtebaulicher Denkmalschutz und Soziale Stadt)**

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Antrag erfüllt ist, dennoch wird

Der Antrag A0159/10 dem Stadtrat mit 4 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz, Herr Langenhan, Frau Scharwinka und Frau Ende sind anwesend.

Herr Platz erläutert umfangreich und mit Hilfe mehrerer Folien (Anhang zum Protokoll – Anlage 2) die Eckdaten des Dezernates I. Dabei beleuchtet er das Budget des Dezernates I, die Entwicklung von Personalstellen und –kosten, die Investitionen des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und des Umweltamtes sowie die Hochwassernachsorgemaßnahmen in Ostelbien.

ÄA **Verbesserung Ahndung Ordnungswidrigkeiten – Vorlage Konzept bis DS0414/10/15** **II. Quartal 2011**

Über den Antrag wird ohne weitere Diskussion abgestimmt.

Der Änderungsantrag DS0414/10/15 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA **Prüfung der Punkte 2, 5, 6, 7 der ungedeckten Prioritätenliste des DS0414/10/1** **Amtes 37**

Die Mitglieder des FG betrachten den Antrag als erledigt, da eine Prüfung bereits stattgefunden hat, in dessen Ergebnis der Punkt 2 umgesetzt wird.

Dementsprechend einigen sich die Anwesenden, dass der Antrag erfüllt ist und es somit nicht zur Abstimmung kommt.

ÄA *Neubau FFW Olvenstedt – in Haushalt 2012 VE in Höhe von 1,5 Mio.*
DS0414/10/13 **EUR**

Herr Dr. Trümper führt aus, dass dem StBV 3 Varianten zur Entscheidung vorgelegt werden und anschließend die EW – Bau beschlossen werden muss. Eine Einordnung für das Jahr 2012 ist vorgesehen, wobei sich das Vorhaben zurzeit noch auf der ungedeckten Liste befindet.

Herr Stern merkt kritisch an, dass die Umsetzung schon seit Jahren erfolgen soll. Mittlerweile sieht er Sicherheitsrisiken bei dem vorhandenen Gebäude.

Herr Dr. Trümper äußert seinen Unmut und stellt fest, dass die Planung läuft, aber noch nicht klar ist, wie die Kosten von 1,5 Mio. EUR in 2012 gedeckt werden können.

Herr Ulrich sagt, dass ein Gutachten zum Gebäude vorliegt und ihm ein total desolater Zustand nicht bekannt ist.

Die Anwesenden einigen sich im Antrag die Verpflichtungsermächtigung (VE) zu streichen und damit die Einstellung von 1,5 Mio. EUR in den Haushalt 2012 zu beschließen.

Unter Berücksichtigung der Streichung der VE wird der Änderungsantrag DS0414/10/13 dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Bauvorhaben FFW Rothensee – Einstellung von 35.000 EUR in*
DS0414/10/22 *Haushalt 2011*

Herr Platz spricht sich zwar nicht gegen den Antrag aus, stellt aber fest, dass 35.000 EUR für erforderliche Maßnahmen nicht auskömmlich sind. Des Weiteren werden von der FFW zurzeit erhaltende Maßnahmen in Eigenregie durchgeführt, so dass er den Antrag nicht prioritär betrachtet.

Der Änderungsantrag DS0414/10/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Seitens **Herrn Stern** werden folgende Fragen zum Haushaltsplan 2011 aufgeworfen:

1. Teilergebnishaushalt Produkt Rechtsangelegenheiten/Vergaben - Begründung des Aufwuchses von rund 33 Tsd. EUR 2010 auf rund 119 Tsd. EUR 2011 (Jahresergebnis Seite 94 des Haushaltsplanes 2011)
2. Teilergebnisplan Umweltamt - Was beinhaltet die Untersuchung "Bundeswehr Diesdorfer Graseweg" 20 Tsd. EUR? (Seite 101 zu Zeile 19 des Haushaltsplanes 2011)
3. Teilergebnishaushalt FB Bürgerservice und Ordnung - Was oder wer ist der "Anwalt des Vertrauens" bzw. was verbirgt sich dahinter? (Seite 114 zu Zeile 06 des Haushaltsplanes 2011)

Da das Dezernat I zu den detaillierten Nachfragen nicht sofort Auskunft geben kann einigt man sich, dass eine Zuarbeit zum Protokoll erfolgt. (Zuarbeit Anhang zum Protokoll – Anlage 3)

ÄA DS0414/10/6 *Einstellung eines dauerhaften Planansatzes in Höhe von 100.000 EUR in den Haushaltsplan zur Förderung für anerkannte Naturschutzverbände*

ÄA DS0414/10/29 *Umweltpolitische Bildung*
1. 2011 - Einbindung Naturschutzverbände, örtliche Verbände und Vereine
2. a) Überarbeitung Förderrichtlinie bis 31.01.2011
b) 2012 – Bereitstellung 50.000 EUR für Projekte

Die Änderungsanträge DS0414/10/6 und DS0414/10/29 stehen im engen Zusammenhang und werden dementsprechend gemeinsam beraten.

Herr Wendenkamp bringt die Anträge ein und gibt einige ergänzende Erläuterungen.
Herr Zimmermann merkt an, dass mit Blick auf den Antrag DS0414/10/6 ggf. bei Bedarf eine Absicherung im Rahmen des Budgets erfolgen sollte.
 Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0414/10/6 wird dem Stadtrat mit **0 – 5 – 4** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0414/10/29 wird dem Stadtrat mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

A0139/10 *Aus-/Neubau Furtlakengrabensystem*
1. nächster SR Bekanntmachung Anhörung und Planfeststellung
2. SR im Juni 2011 abgeschlossene Planung vorlegen
3. bis Haushaltsberatung 2011 im SR Zeitplan der Umsetzung der in 2004 beschlossenen Maßnahme

S0271/10 *Stellungnahme der Verwaltung*

Herr Platz verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.
 Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung, allerdings sind sich die Anwesenden einig über die Beschlusspunkte einzeln abzustimmen.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages DS0139/10 wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages DS0139/10 wird dem Stadtrat mit **2 – 4 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Da bereits ein Zeitplan vorliegt gilt der Beschlusspunkt 3 des Antrages DS0139/10 als erfüllt, so dass damit eine Abstimmung entfällt.

DS0389/10/1 *Einnahmeoptimierung Parkgebühren – Einführung Sonntagsparkgebühren*

Herr Theile bringt den Antrag ein und begründet diesen.
 Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0389/10/1 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Frau Neuberg und Herr Koch sind anwesend.

Herr Zimmermann macht einige Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Die Situation gestaltet sich ähnlich wie im Jahr 2010. Probleme für das Jahr 2011 zeichnen sich aus heutiger Sicht nicht ab.

ÄA **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Fotovoltaikanlagen für J.- Bremer- Str.**
DS0414/10/9 **8-10 - Prüfauftrag**

Herr Ulrich führt aus, dass der Antrag nicht umgesetzt werden kann, da die Dachfläche des Hauses bereits vermietet ist.

Dementsprechend kommt es nicht zur Abstimmung und der Antrag wird zurückgezogen.

ÄA **Beachtung von Tarifverträgen bei Vergabe von**
DS0414/10/11 **Dienstleistungsaufträgen**

Der Antrag wird zurückgezogen.

ÄA **Optimierung des Immobilienvermögens – Veräußerung G. –**
DS0414/10/12 **Hauptmann – Str. 42 - Prüfauftrag**

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0414/10/12 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA **Einnahmeoptimierung Campingplatz Barleber See (Änderung**
DS0414/10/18 **Pachtvertrag) – Prüfauftrag – Ergebnisvorlage bis II. Quartal 2011**

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0414/10/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA **Verwendung Jahresüberschüsse/Gewinne städtischer Unternehmen**
DS0414/10/21 **bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung – Haushaltsplanung**
2012 ff.

Herr Theile macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Herr Zimmermann stellt fest, dass der Antrag nicht umsetzbar ist, da die Verwendung von Jahresüberschüssen handelsrechtlich geregelt ist und eine Verwendung ggf. vom Aufsichtsrat bzw. Stadtrat beschlossen wird.

Herr Dr. Trümper gibt auch zu bedenken, dass in Anbetracht der Zuschusszahlungen an die Unternehmen nicht von Gewinn gesprochen werden kann.

Der Änderungsantrag DS0414/10/21 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Optimierung des Geschäftsbetriebes der MVGM – Prüfauftrag Verkauf*
DS0414/10/23 *AMO – Ergebnis bis II. Quartal 2011*

Herr Stern begründet den Antrag und stellt fest, dass z. B. die Ottojaner keine ihrer Veranstaltungen mehr im AMO durchführt.

Frau Meinecke lässt diese Aussage nicht gelten, nach ihrer Auffassung gibt es genügend Veranstalter für das AMO.

Der Änderungsantrag DS0414/10/23 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Verwendung von HAR ab 2011 nicht für Deckung zusätzlicher*
DS0414/10/28 *Ausgaben, sondern Beitrag zur HKK*

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0414/10/28 wird dem Stadtrat mit **6 – 1 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

DS0389/10/2 *Hundesteuer nicht erhöhen*

Herr Zimmermann bittet dem Antrag nicht zu folgen, da sonst die Haushaltskonsolidierung nicht voll umgesetzt werden kann.

Herr Nordmann merkt an, dass die Hundesteuersatzung gerade erst beschlossen wurde.

Der Änderungsantrag DS0389/10/2 wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

DS0389/10/3 *Zweitwohnungssteuer nicht erhöhen*

Herr Bartelmann macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet ihn.

Herr Zimmermann kann dieser Begründung nicht folgen. Jeder hat die Chance sich mit Hauptwohnsitz anzumelden.

Der Änderungsantrag DS0389/10/3 wird dem Stadtrat mit **1 – 8 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

DS0389/10/4 *Streichung der Maßnahme 152 (Neufestsetzung Hundesteuer)*

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0389/10/4 wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

- 2.1. Haushaltsplan 2011 DS0414/10**
- Haushaltssatzung 2011
- Ergebnis- und Finanzplan 2011
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
- Stellenplan 2011
-

Herr Stern stellt nach Behandlung der einzelnen Teilbudgets und vorliegenden Anträge und Änderungsanträge die Drucksache DS0414/10 inkl. aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Anträge und Änderungsanträge zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0414/10 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung aller Veränderungslisten und den entsprechenden beschlossenen Anträgen und Änderungsanträgen mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 2.2. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes DS0389/10
bis 2014**
-

Herr Stern stellt nunmehr die Drucksache zur Fortschreibung des HKK inklusive der vorliegenden Änderungsanträge zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0389/10 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz/Karin Zischka
Schriftführerinnen